

## PFLEGE, SCHILDKRÖTEN UND PSION. NANU? WAS HABEN DENN SCHILDKRÖTEN MIT DEM PSION?



Es begann mit einem kleinen Erlebnis und endete mit grossen Augen. Der Effekt ist gewaltig und der Nutzen ebenso. Aber wer denkt schon an so was! Nun, hier die Erklärung.

### Die Vorgeschichte:

Jedermann hat, das ist schon fast üblich so, ein Auto zu Hause. Und wie das so ist, denkt man ab und zu mal auch an die Pflege des tollen Teils. Also nichts wie hin, den Wagen tüchtig waschen, mit dem Staubsauger das Innenleben reinigen und dann wird das Auto auf Hochglanz gebracht. Womit? Mit Wachs, mit Politur. Und schon erstrahlt das gute Stück in bestem Glanz. Nun hatten wir immer schon dafür ein sehr bekanntes Produkt: Turtlewax = eben den «Schildkröten»-Wachs.

### Die Idee:

Nun, wir hatten da so eine Idee (immer wenn wir nichts besseres zu tun wissen...), sind experimentierfreudig und man muss oder sollte ja gewisse Ressourcen nutzen, wenn man kann. Aber eben, auch wir, immer mit einem gewissen Etwas, das mal auch daneben gehen kann. Aber schauen wir weiter.

### Die Arbeit:

Wir schreiten zur (Un)Tat. Mit Autowachs dem Psion zu Leibe rücken. Wer denkt denn schon an so was!? Wir! Also schnappen wir uns einen Psion, in unserem Fall den Revo. Den Autowachs, ein wenig Politurwatte und ein weiches Tüchlein. Als erstes schalten wir den Psion aus oder entnehmen gegebenenfalls die Akkus oder Batterien\*. Nun reiben wir den Psion, mit dem Tüchlein und ein klein wenig Wachs am ganzen Gehäuse

ein. Und jetzt kommt der Hammer: Auch das Display! Und ganz vorsichtig auch die Tastatur. Achtung: Nicht zuviel Wachs nehmen, da das Wachs sonst zwischen die Tastatur laufen kann. Und nun lassen wir den so verunstalteten Psion etwa 5 – 10 Minuten liegen.

Nach dieser Zeit, wollen wir den Psion wieder von seiner unschönen Oberfläche befreien. Also nehmen wir die feine Watte und beginnen mit nicht zuviel Druck (Display), den kleinen Freund zu polieren. Man darf dazu ruhig auch den Psion, damit das Ganze ein wenig einfacher geht, anhauchen. Die Prozedur ist nicht allzu schwierig. Und da man ja den kleinen Freund sowieso liebt, auch Gefühl walten lassen.

Und wir wissen aus eigener Erfahrung: bei den ersten kreisenden Bewegungen mit der Watte werden die Augen immer grösser.

Nach der Politur lassen wir den Psion etwa einen Tag stehen (wichtig). Ist also die richtige Sonntagsarbeit, oder einfach wenn man mal auf den Psion ein paar Stunden verzichten kann.

### Die wichtigen Tipps:

1. Wachs nehmen, der weder Farbpigmente enthält, auch keine Metallwachs, noch Lösungsmittel. Wichtig: keine Polier- und Schleifmittel wie Marmorstaub!
2. Darauf achten, dass beim Serie 7 /netBook nicht ins Leder geschmiert wird. Das Wachs taucht sonst nach Tagen wieder als weisser Restbestand in den Ledernarben auf. Denn für Leder gibt es aus der gleichen Trickkiste Interieur-Pflegemittel.

3. Nicht zu viel Wachs nehmen, da er sonst in die Ritzen und Fugen gelangt, wo er nicht mehr gut zu entfernen ist.

4. Zum Polieren richtige Haushaltswatte nehmen, die Partnerin ist da sicher gerne behilflich.

5. Unbedingt ein paar Stunden nach der Prozedur stehen lassen (Tipp: über Nacht).

6. Das geht mit allen Psions.

7. Und auch mit den Hardcases von Palmtec, die dadurch auch einen sehr guten Schutz erhalten.

8. Wenn die Batterien schon raus sind, da hat man ja einen Hardreset (Series 5, Serie 7, netBook). Das macht nichts! Dann geht es mit der Psion-Pflege (des Inneren) gleich weiter! Super!

### Nun das Resultat:

Der Psion erstrahlt wirklich in einem Superglanz. Feinste Kratzer, auch auf dem Display sind weg. Das Gehäuse hat durch die sehr feine Wachs-schicht mehr Widerstandskraft gegen Schmutz. Ebenfalls das Display! Stiftkratzer, Staub und Verunreinigung sind sehr leicht zu entfernen. Der Psion hat so eine sehr gute Schutzschicht erhalten, die auch etwas aushält. Wie eben das Auto ja auch. Der Vorteil liegt zudem darin, dass wirklich fast jedermann diese Mittel zur Hand hat und nicht zuerst in ein Spezialgeschäft muss. Und wie wir schon sagten: Die Schildkröte und der Psion – eine gute Kombination! UND: Es ist ein Beitrag zur Erhaltung unseres kleinen Lieblings – des Psion. Auf dass er uns noch lange erhalten bleibt!!!

Egon Widmer